

Drägerware Importe

- Gerätedaten importieren
 - Voraussetzungen Importtabelle
 - Gerätedatenimport - Liste der importierbaren Felder
- Prüfdatenimporte
 - Anlegen eines ODBC-Aliases
 - Allgemeiner Prüfdatenimport (optional)
 - Allgemeiner Prüfdatenimport - Liste der zu importierbaren Felder
 - Schlauchreinigungsimport (nur mit Softwarepflegevertrag)
 - Gossen Metrawatt Import (ab Version 7000)
 - Hafenrichter Pumpenprüfstand (optional)
- Prüfwerte exportieren
- Lagerartikel importieren
- Fehlersuche
- Finanzdaten importieren
- Allgemeiner Preisimport für Ersatzteile
- Datenübernahme aus der Protector Software

Gerätedaten importieren

Voraussetzungen

Importtabelle

Eine Import-Vorlage kann hier heruntergeladen werden:

[Beispieldatei Import Gerätedaten.xlsx](#)

Die Tabelle muss mindestens folgende Spalten (mit Überschrift) enthalten: **MODUL, ART, TYP, GERAETENR**

MODUL, ART, TYP

Hier werden die entsprechenden Werte eingetragen. Die Module, Arten und Typen müssen in der MAT-Hierarchie mit exakt derselben Bezeichnung vorhanden sein. Diese Felder **müssen** für den Import ausgefüllt sein.

GERAETENR

In dieses Feld **muss** die Gerätenummer eingetragen werden; die Gerätenummer **muss** innerhalb der gesamten Drägerware.Werkstatt eindeutig sein. In Microsoft® Excel muss das Feld als **Text** formatiert sein (Zahlenwerte evtl. mit vorangestelltem ').

Felder mit Benutzermenüs

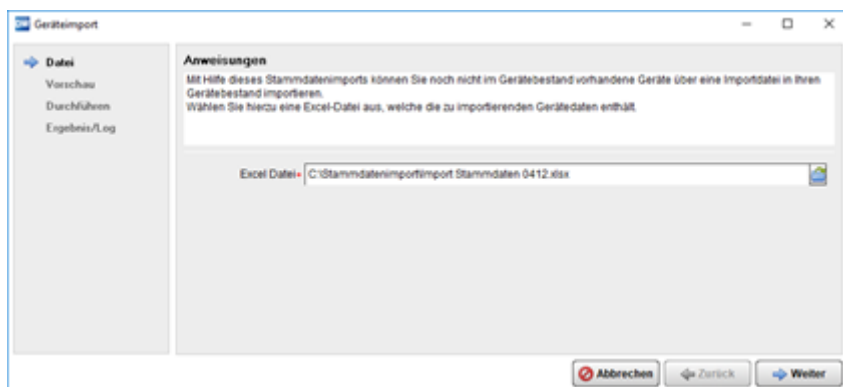
Diese Felder können für den Import ausgefüllt werden und sollten in der Drägerware.Werkstatt als Menüeintrag vorhanden sein. Aus dem Importdialog können die Einträge jedoch automatisch in das entsprechende Menü übernommen werden.

BARCODE

Dieses Feld kann eingetragen werden, muss aber in der gesamten Drägerware.Werkstatt eindeutig sein. In Excel muss das Feld als **Text** formatiert sein (Zahlenwerte evtl. mit vorangestelltem ').

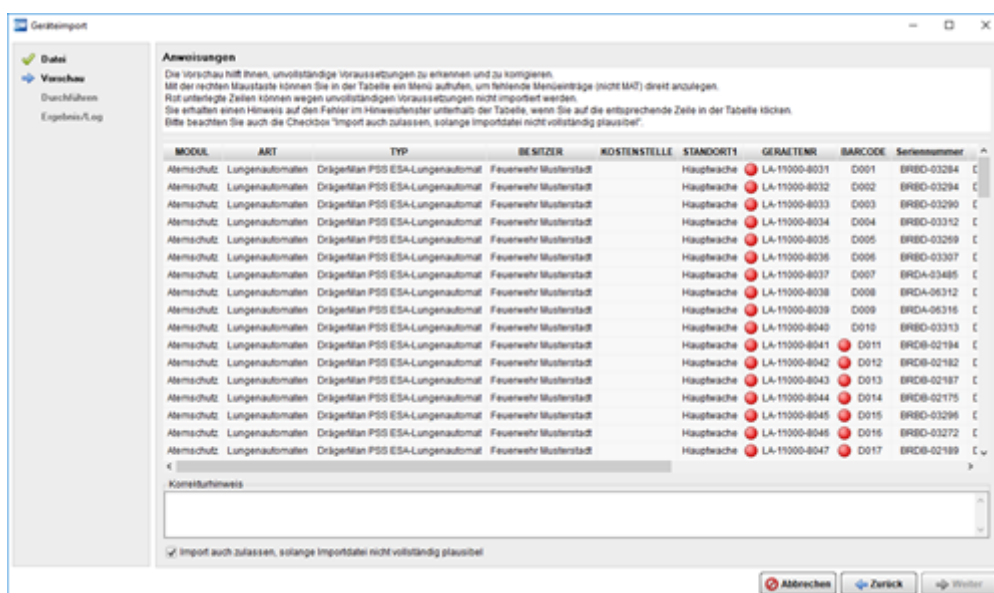
Durchführung Import


Über das Menü **Datei - Import - Gerätedaten importieren** wird der Importvorgang gestartet.



Hier ist die entsprechende Datei auszuwählen.

Nach Klick auf die Schaltfläche **Weiter** öffnet sich das Vorschaufenster.



In diesem Dialog wird eine Vorschau der Importdatei angezeigt. Die Felder mit fehlerhafter Plausibilität werden mit  gekennzeichnet.

Eine unvollständige MAT-Hierarchie und doppelte Identifikationen (Barcode und Gerätenummer) müssen vor dem Import korrigiert werden. In diesem Fall ist der Import abubrechen und die rot hinterlegten Einträge in der Drägerware.Werkstatt sind zu korrigieren.

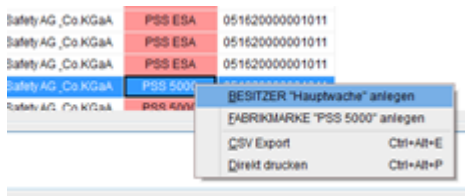
Im Fenster Korrekturhinweis wird angezeigt, welcher Fehler besteht.

Mit dem Kontrollkästchen **Import auch zulassen, solange Importdatei nicht vollständig plausibel** kann auch eine unvollständige Datei importiert werden. Es werden dann nur Einträge

importiert, die nicht rot hinterlegt sind.

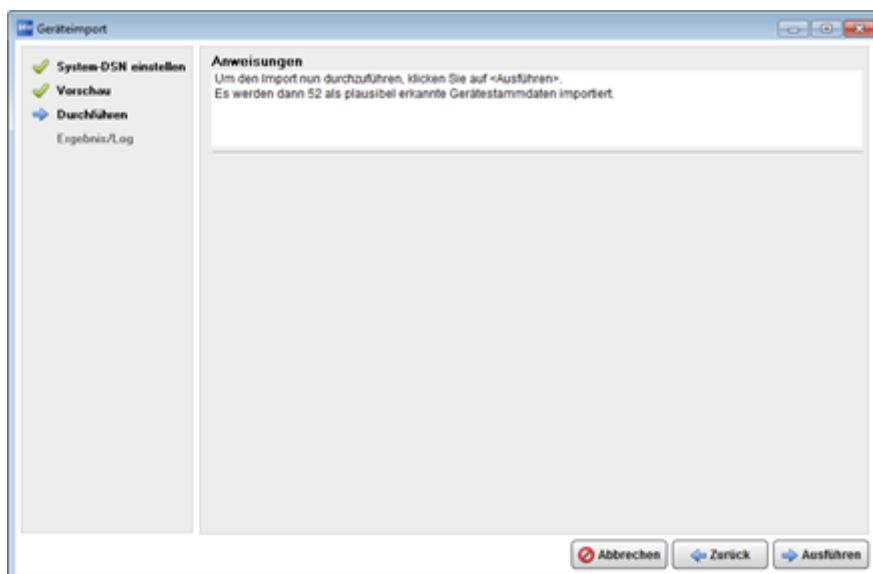
Werden Fahrzeuge importiert, steht ein Kontrollkästchen **Fahrzeug als Standort** zur Verfügung. Dadurch werden mit dem Import der Fahrzeuge auch die entsprechenden Standorte angelegt.

Menüeinträge in den Feldern mit Benutzermenü können direkt über diesen Dialog in der Drägerware.Werkstatt erfasst werden. Hierzu ist der rot hinterlegte Tabelleneintrag mit der rechten Maustaste auszuwählen.

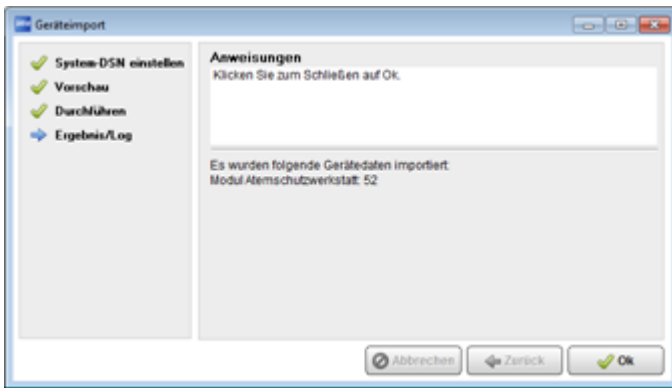


In dem Pop-Up-Menü wird der entsprechende Eintrag ausgewählt. Es öffnet sich daraufhin das dazugehörige Benutzermenü. Dort wird der Eintrag vervollständigt. Nach der Neuanlage verlieren die rot hinterlegten Felder ihre Markierung.

Nach Klick auf die Schaltfläche ➡ **Weiter** wird das Fenster **Durchführen** geöffnet, in dem noch einmal eine kurze Zusammenfassung angezeigt wird.



Nach Klick auf die Schaltfläche ➡ **Ausführen** wird der Geräteimport durchgeführt. Auch hiernach wird noch einmal eine Zusammenfassung des Imports angezeigt.



Über die Schaltfläche  **Ok** wird der Geräteimportdialog verlassen.

Gerätedatenimport - Liste der importierbaren Felder

Feldbezeichnung DE	Feldbezeichnung INTL	Import Hinweise
MODUL	MODULE	Pflichtfeld. Muss bereits in der MAT-Hierarchie vorhanden sein
ART	KIND	Pflichtfeld. Muss bereits in der MAT-Hierarchie vorhanden sein
TYP	TYPE	Pflichtfeld. Muss bereits in der MAT-Hierarchie vorhanden sein
GERAETENR IDENTIFIKATION 1	IDENTIFICATION 1	Pflichtfeld. Muss in der gesamten Drägerware.Werkstatt eindeutig sein. Muss Textformat sein.
BARCODE IDENTIFIKATION 2	IDENTIFICATION 2	Feld für Barcode/RFID-Nummer. Muss in der gesamten Drägerware.Werkstatt eindeutig sein. Muss Textformat sein.
RFID	RFID	Ab Version 2017.2 und nur mit DRW9000
KOSTENSTELLE	COST CENTRE COST CENTER	Nur Version 7000
ALS_STANDORT_VERWENDEN		Inhalt: x (Ab Version 2022.3 und nur mit DRW9000)
STANDORT 1	LOCATION 1	
STANDORT 2	LOCATION 2	
STANDORT 3	LOCATION 3	

STANDORT 4	LOCATION 4	Ab Version 2017.0 und nur mit DRW9000
STANDORT 5	LOCATION 5	Ab Version 2017.0 und nur mit DRW9000
STANDORT 6	LOCATION 6	Ab Version 2017.0 und nur mit DRW9000
STANDORT 7	LOCATION 7	Ab Version 2017.0 und nur mit DRW9000
EIGENSCHAFTEN GROESSE	SIZE	Ab Version 2017.0 Die Größe muss direkt hinter dem Standort stehen, damit die Drägerware den Lagerort zuordnen kann.
BESITZER/NUTZER	POSSESSOR/USER	
SERIENNUMMER	SERIAL NUMBER	
INVENTARNUMMER	INVENTORY NUMBER	
DIENSTSTELLUNGSDATUM	COMMISSIONING DATE	
EIGENTÜMER	OWNER	
FABRIKNUMMER	FACTORY NO	
FABRIKMARKE	BRAND	
KATEGORIE/STATISTIK	CATEGORY/STATISTIC	
HERSTELLER	MANUFACTURER	
FWK	FBC	Nur bei lizensierter ZMS-Kopplung
HERSTELLD		Ab Version 2017.3
LIEFERD		Ab Version 2017.3
ABGENOMMEN		Ab Version 2017.3

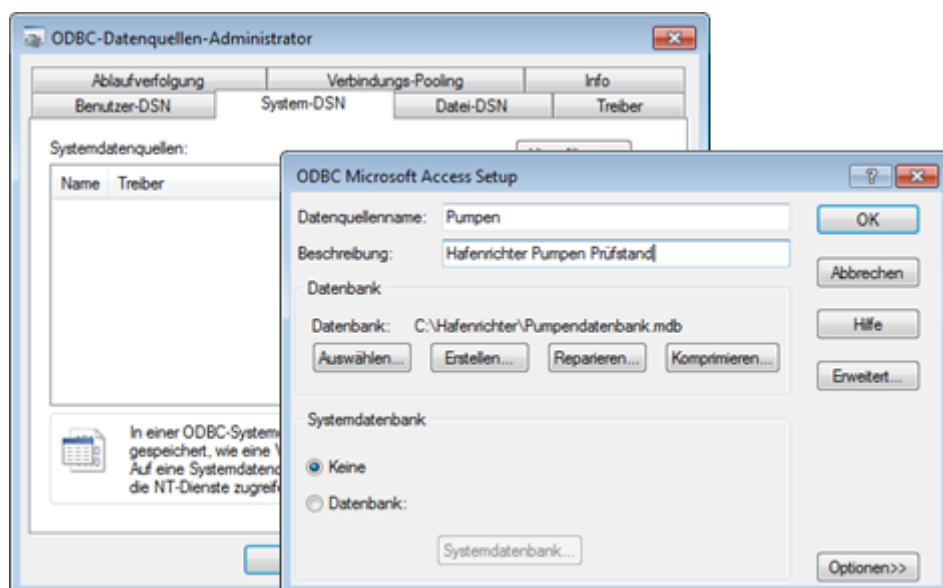
GARANTIE		Ab Version 2017.3
AUSGEMUST		Ab Version 2017.3
LAUFL_D		Ab Version 2017.3
ABSCHREIBUNGSD		Ab Version 2017.3
I_<Intervallbezeichnung>		Ab Version 2019.1: Nächstes Datum für das Intervall mit der angegebenen Bezeichnung
CE_NR		Ab Version 2021.2
AMTPRUEFNR		Ab Version 2021.2
AKTSTAND		Ab Version 2021.2, erlaubte Werte sind 0,1,2,3,4: Besitzer/Nutzer = 0 Lager = 1 Werkstatt = 2 Extern zur Prüfung = 3 Verliehen = 4
Statistik1		Ab Version 2021.2
Statistik2		Ab Version 2021.2
K_REFERENZ		Ab Version 2021.2
SELEKTION1		Ab Version 2021.2
SELEKTION2		Ab Version 2021.2
SELEKTION3		Ab Version 2021.2
SELEKTION4		Ab Version 2021.2
SELEKTION5		Ab Version 2021.2

SELEKTION6		Ab Version 2021.2
LIEFERAN		Ab Version 2021.2
AUSGEGRUND		Ab Version 2021.2
BEMERKUNG		Ab Version 2021.2
ANSCHKOST		Ab Version 2021.2
ABSCHREIBUNGSD		Ab Version 2021.2
WIEDERBESCHAFFUNGSWERT		Ab Version 2021.2
LAUFZEIT		Ab Version 2021.2
KONTO		Ab Version 2021.2 (Kombimenu)
KENNZEICHEN		

Prüfdatenimporte

Anlegen eines ODBC-Aliases

Für die verschiedenen Importe muss auf den gewünschten Arbeitsplätzen jeweils eine **ODBC-Datenquelle - System-DSN** für die entsprechenden Importdateien angelegt werden.

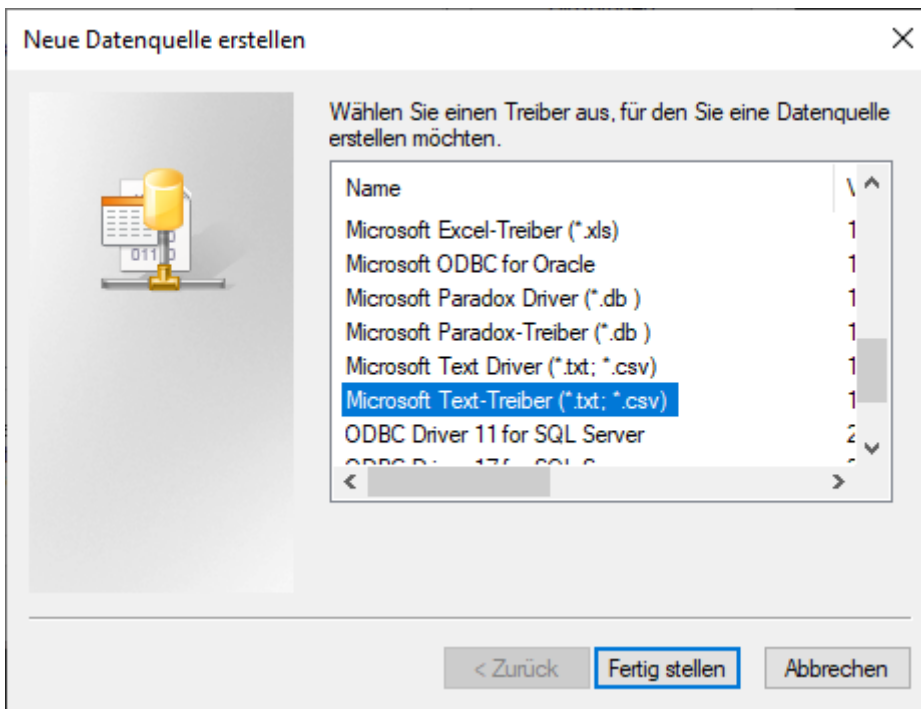


Für das Anlegen des System-DNS werden lokale Administratorrechte benötigt. Bei 64-bit Systemen muss eine 32-bit ODBC Datenquelle verwendet werden. Dazu kann der ODBC-Datenquellen-Administrator **odbcad32.exe** im Verzeichnis **\Windows\SysWoW64** verwendet werden.

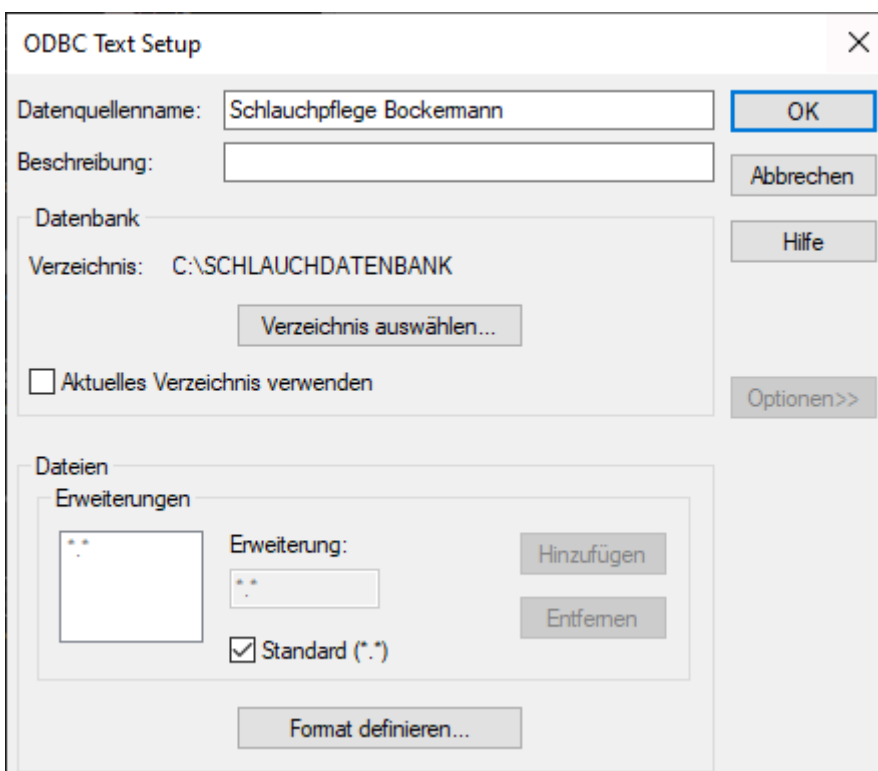
Es muss für jedes Prüfgerät/Import ein eigener System-DSN angelegt werden.

ODBC-Aliase für Schlauchpflegeimporte aus Bockermann, Prey und Ziegler

Hier muss als Treiber **Microsoft Text-Treiber (*.txt; *.csv)** gewählt werden.



Anschließend ist das Verzeichnis zu wählen, in dem sich die entsprechende Importdatei befindet.



Über die Schaltfläche **Format definieren** wird das jeweilige Feldformat für die einzelnen Spalten definiert.

Textformat definieren

Tabellen

<default>

bockermann.csv

☒ Spaltennamen in erster Zeile

Format: Benutzerdefiniert

Trennzeichen: ;

Zu scannende Zeilen: 25

Zeichensatz: ☐ ANSI ☒ OEM

Spalten

LFD_NR

BEDIENER_NR

DATUM

UHRZEIT

SCHLAUCHNUMMER

SCHLAUCHLAENGE

PRUEFDRUCK

BESTANDEN

Vorschlagen

Datentyp: Integer

Hinzufügen

Name: LFD_NR

Ändern

Breite:

Entfernen

OK

Abbrechen

Hilfe

Hierbei sind die Spalten wie folgt zu definieren:

Hersteller Bockermann

Name	Typ	Breite
LFD_NR	Integer	
BEDIENER_NR	Integer	
DATUM	Date	
UHRZEIT	Date	
SCHLAUCHNUMMER	Char	255
SCHLAUCHLAENGE	Float	
PRUEFDRUCK	Float	
BESTANDEN	Char	255

Bei bestandener Prüfung wird Funktionstüchtigkeit nicht geändert bzw. gesetzt. Bei nicht bestandener wird sie rausgenommen.

Hersteller Prey

Name	Typ	Breite
ID	Integer	
INVENTARNUMMER	Char	255
BARCODE	Char	255
WARTUNGS-ID	Integer	
PRÜFER	Char	255
PRÜFDATUM	Date	
ENDDRUCK	Float	
GEMESSENE LÄNGE	Float	
GEMESSENE DICKE	Float	
BESTANDEN	Char	255
AKTION NICHT BESTANDEN	Char	255
ABGESCHLOSSEN	Char	255
ABGESCHLOSSEN AM	Char	255

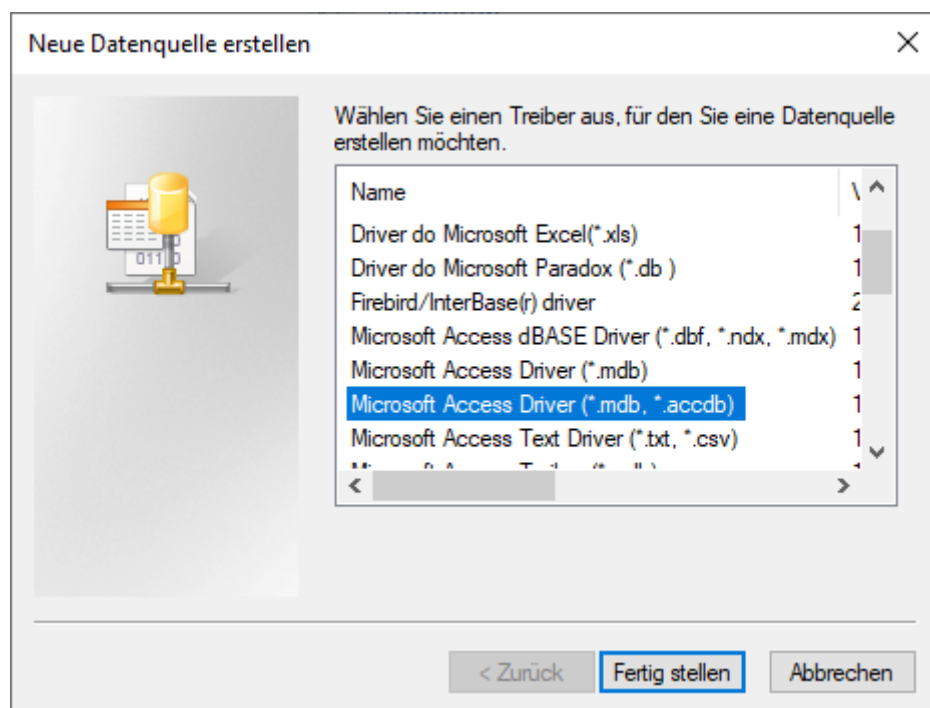
Hersteller Ziegler

Name	Typ	Breite
LFD_NR	Integer	
BEDIENER_NR	Integer	

DATUM	Date	
UHRZEIT	Date	
SCHLAUCHNUMMER	Char	255
SCHLAUCHLAENGE	Float	
PRUEFDRUCK	Float	
SOLLDRUCK	Float	

ODBC-Aliase für Schlauchpflegeimport Hafenrichter

Hier muss als Treiber **Microsoft Access Driver (*.mdb; *.accdb)** gewählt werden.



Anschließend ist die Datenbank der Hafenrichter Software auszuwählen.

ODBC-Setup für Microsoft Access

Datenquellenname: Schlauchpflege Hafenrichter

Beschreibung:

Datenbank

Datenbank: C:\...\Schlauchdatenbank.mdb

Auswählen... Erstellen... Reparieren... Komprimieren...

Systemdatenbank

☒ Keine

☐ Datenbank:

Systemdatenbank...

Optionen >>

Treiber

Seitentimeout: 5 Puffergröße: 2048

☐ Exklusiv ☐ Schreibgeschützt

OK Abbrechen Hilfe Erweitert...

ODBC-Aliase für Prüfdatenimporte

Hier muss als Treiber **Microsoft Excel Driver (*.xls; .xlsx, .xlsm, .xlsb)** gewählt werden.

Neue Datenquelle erstellen

Wählen Sie einen Treiber aus, für den Sie eine Datenquelle erstellen möchten.

Name

Microsoft dBase-Treiber (*.dbf)	1
Microsoft Excel Driver (*.xls)	1
Microsoft Excel Driver (*.xls, *.xlsx, *.xlsm, *.xlsb)	1
Microsoft Excel-Treiber (*.xls)	1
Microsoft ODBC for Oracle	1
Microsoft Paradox Driver (*.db)	1
Microsoft Paradox-Treiber (*.db)	1

< Zurück Fertig stellen Abbrechen

Anschließend ist die Excel-Tabelle des jeweiligen Imports auszuwählen.

ODBC-Setup für Microsoft Excel

Datenquellenname:

Beschreibung:

Datenbank

Version:

Arbeitsmappe: C:\...\Fladt_Dräger.xlsx

☐ Aktuelles Verzeichnis verwenden

Allgemeiner Prüfdatenimport (optional)

Über dieses Menü können Prüfdaten externer Prüfgeräte aus ODBC (*Open Database Connectivity*)-fähigen Datenquellen (Excel) in die Drägerware.Werkstatt importiert werden.

Dieser Prüfdatenimport (kostenpflichtig) steht nur nach Freischaltung durch den Service für das jeweils angeforderte Prüfgeräte (z.B. Fladt) zur Verfügung.

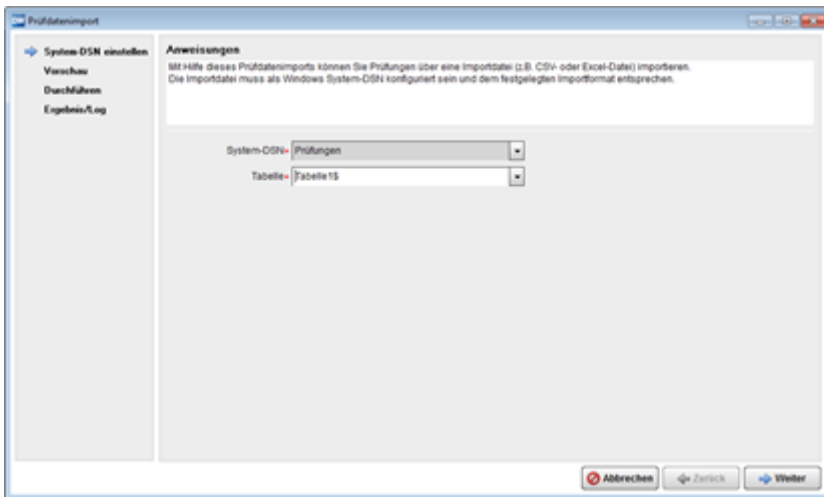
[Anlegen eines ODBC-Aliases](#)

Voraussetzungen

Um den Prüfdatenimport nutzen zu können, müssen die MAT-Struktur und die Gerätedaten in der Datenbank bereits vorhanden sein. Ebenso sollten die zu importierenden Prüfanlässe inkl. ihrer Intervallverknüpfung bereits angelegt sein, damit die Intervalle nach dem Import korrekt hochgesetzt werden können.

Durchführung Import

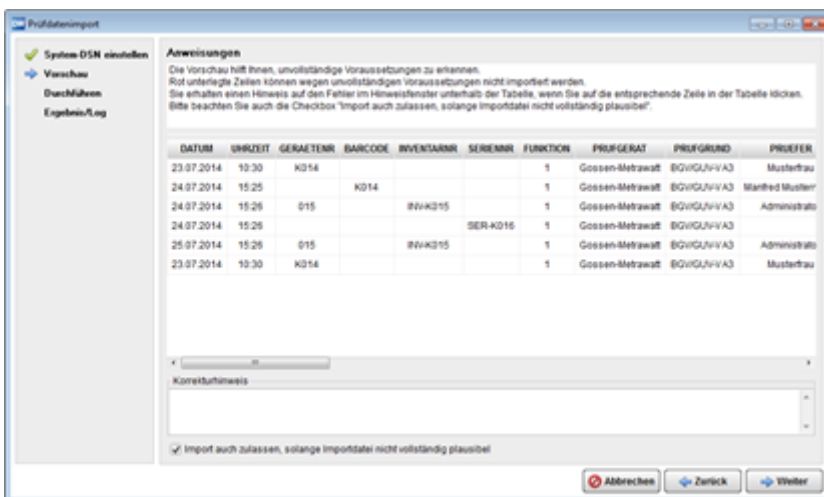
Über das Menü **Datei - Import - Prüfdaten importieren** wird der Importvorgang gestartet.



Nachdem der zuvor angelegte System-DNS ausgewählt wurde, ist das entsprechende Tabellenblatt innerhalb der Importdatei auszuwählen.

Es ist möglich, innerhalb einer Importdatei mehrere Tabellenblätter einzurichten. Diese lassen sich dann über das Drop-Down-Menü **Tabelle** auswählen. Somit besteht die Möglichkeit, die Importdatei zu gliedern.

Nach Klick auf die Schaltfläche ➡ **Weiter** öffnet sich das Vorschauenfenster.



In diesem Dialog wird eine Vorschau der Importdatei angezeigt. Die Felder mit fehlerhafter Plausibilität werden mit

🔴 gekennzeichnet.

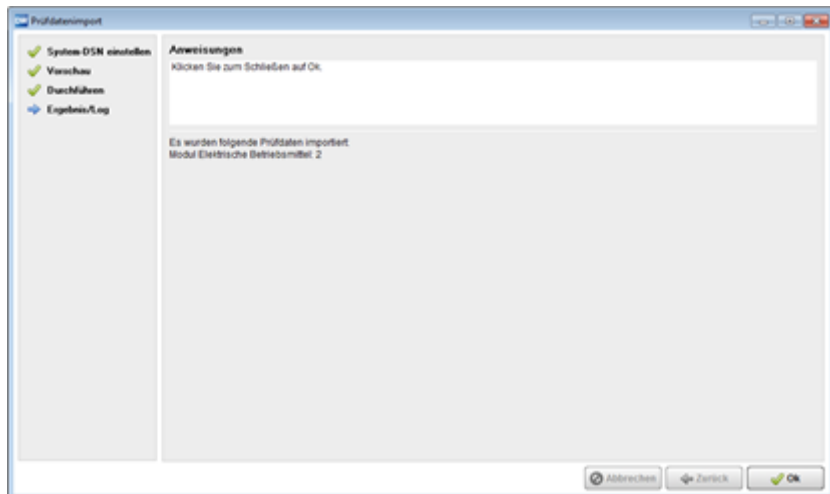
Im Fenster Korrekturhinweis wird angezeigt, welcher Fehler besteht.

Mit dem Kontrollkästchen **Import auch zulassen, solange Importdatei nicht vollständig plausibel** kann auch eine unvollständige Datei importiert werden. Es werden dann nur Einträge importiert, die nicht rot markiert sind.

Nach Klick auf die Schaltfläche ➡ **Weiter** wird das Fenster **Durchführen** geöffnet, in dem noch einmal eine kurze Zusammenfassung angezeigt wird.



Nach Klick auf die Schaltfläche ➡ **Ausführen** wird der Geräteimport durchgeführt. Auch hiernach wird noch einmal eine Zusammenfassung des Imports angezeigt.



Über die Schaltfläche ✔ **Ok** wird der Prüfdatenimportdialog verlassen.

Automatisierung des Prüfdatenimportes

Der Prüfdatenimport kann auch mithilfe einer Kommandozeilenanwendung automatisiert werden. Nach dem Starten werden die Prüfdaten im Hintergrund importiert. Eine Rechteprüfung findet nicht statt!

Die Datei befindet sich im Programmverzeichnis der Anwendung (z.B. C:\Programme (x86)\Draeger\Draegerware\):

Parameter der Kommandozeile

```
drwIMPt.exe DSN_ALIAS TABLE_NAME
```

DSN_ALIAS

Hier ist der Name des DSN-Alias einzutragen.

TABLE_NAME

Hier ist der entsprechende Tabellename gefolgt von einem \$ Zeichen einzutragen.

Um den Import zu automatisieren, kann die Aufgabenplanung von Windows verwendet werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die geplante Aufgabe mit einem Benutzer ausgeführt wird, der die zum Ausführen der Werkstatt notwendigen Rechte hat, z. B. Zugriff auf das Systemverzeichnis im Netzwerk.

Allgemeiner Prüfdatenimport

- Liste der zu importierbaren Felder

Feldbezeichnung Import	Hinweise
Stammdaten	
GERAETENR	Pflichtfeld. Muss in der gesamten Drägerware.Werkstatt eindeutig sein.
BARCODE	Feld für Barcode/RFID-Nummer. Muss in der gesamten Drägerware.Werkstatt eindeutig sein.
INVENTARNR	
SERIENNR	
PRUFGERAT	Dieser Wert muss in der Tabelle enthalten sein und mit der Lizenz übereinstimmen.
PRUEFER	
PRUFGRUND	Prüfanlass
DATUM	
UHRZEIT	Die Felder in Excel müssen als Text formatiert sein.
FUNKTION	Schalter Funktionstüchtig (Mögliche Werte: 0 = Nein; 1 = Ja)
SICHTPR	Schalter Sicht (Mögliche Werte: 0 = Nein; 1 = Ja)
BELASTPR	Schalter Belastung (Mögliche Werte: 0 = Nein; 1 = Ja)
FUNKTPR	Schalter Funktion (Mögliche Werte: 0 = Nein; 1 = Ja)
BEMERKUNG	MEMO-Feld

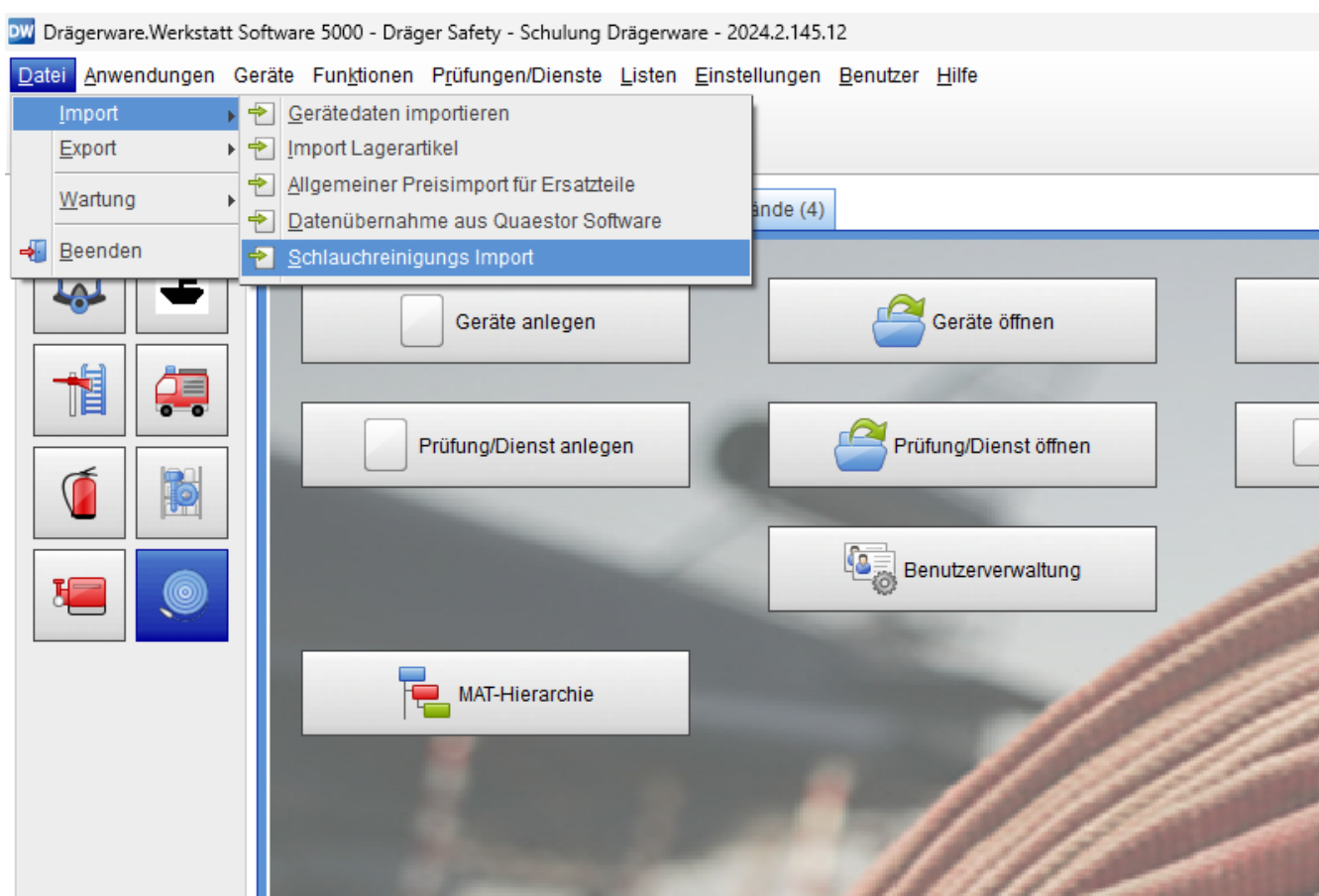
PR_ORGANIS	
SPERRE	Sperrt die importierte Prüfung (Mögliche Werte: 0 = Nein; 1 = Ja)
Werte¹	
WERTE_x_WERT	
WERTE_x_URTEIL	
WERTE_x_MINWERT	
WERTE_x_MAXWERT	
WERTE_x_PARAM	
WERTE_x_EINHEIT	
WERTE_x_BEZEICH	
WERTE_x_KURZEL	
Dienste/Teile²	
DIENSTE oder TEILE	
_x_MENGE	
_x_MENGE_ABRECHNEN	
_x_EINHEIT	
_x_EK_PREIS	
_x_E_PREIS	
_x_MWST	
_x_G_PREIS	
_x_SCHLUESSEL	
_x_TEXT	

Anmerkung

¹ Es können beim Import auch mehrere Prüfwerte importiert werden. Das x entspricht dann der laufenden Nummer des jeweiligen Wertes.

² Je nachdem, ob es sich bei dem zu importierenden Wert um einen Dienst oder Teil handelt, muss vor den jeweiligen Schlüssel DIENSTE oder TEILE angefügt werden. Auch hier können mehrere Dienste bzw. Teile importiert werden. Das x ist dann wie bei den Prüfwerten anzupassen.

Schlauchreinigungsimport (nur mit Softwarepflegevertrag)



Dieser Menüpunkt **steht nur zur Verfügung, wenn das Modul "Schläuche" ausgewählt wurde**. Vor der Verwendung muss zunächst eine ODCB-Datenquelle angelegt werden.

[Anlegen eines ODBC-Aliases](#)

Anschließend führt ein Wizard durch den Import.

Einstellungen

Auf der Seite **Einstellungen** werden die Grundeinstellungen für den Import eingerichtet. Diese Seite ist nur für Benutzer mit Administrator-Rechten sichtbar.

ODCB-Alias

Hier ist der zuvor erstellte ODCB-Alias der Schlauchdatenbank auszuwählen.

Standard-Prüfanlass

Hier ist ein Prüfanlass auszuwählen, der standardmäßig zur Prüfung von Schläuchen verwendet werden soll. Dieser muss in der MAT-Hierarchie bereits vorhanden sein.

Prüfwert Druck/Prüfwert Länge/Prüfwert Dicke

Hier sind die entsprechenden Prüfwerte auszuwählen. Diese müssen im jeweiligen Benutzermenü bereits vorhanden sein.

Tätigkeit

Ist in der Drägerware.Werkstatt eine Tätigkeit mit dem Kürzel **GEPRUEFTE_METER** vorhanden, können diese mit einem Kostenfaktor für die Abrechnung genutzt werden.

Import Tage

Berücksichtigt beim Import nur Prüfungen aus den letzten eingestellten Tagen. Ist der Wert leer oder 0, werden alle Prüfungen durchsucht. Hierdurch kann sich die Dauer des Importes verlängern.

Aufrunden

Über diese Einstellung kann festgelegt werden, ob im Feld Menge abrechnen nur ganze Zahlen verwendet werden sollen. Hierbei gilt, dass immer auf die nächste ganze Zahl aufgerundet wird.

Typ

Über dieses Drop-Down-Menü können die aktuell unterstützen Anlagen ausgewählt werden.

Faktor

Zur korrekten Berechnung der Schlauchlänge ist der gültige Umrechnungsfaktor für die verwendete Schlauchwaschmaschine einzutragen. Wenn nicht bereits durch den zuvor ausgewählten Typ vorgelegt, so ist dieser Wert beim Hersteller zu erfragen.

Prüfgerät/Tabelle

Wird über das Feld Typ vorgelegt.

Benutzer-Mapping

Der Hafenrichter Schlauchprüfstand verwendet zur Identifikation der Prüfer eine Zahl. Damit in der Drägerware.Werkstatt zu jeder Prüfung der entsprechende Prüfername eingetragen wird, kann hier ein Benutzer-Mapping eingetragen werden. Der Benutzername muss hierbei nicht zwingend in der Benutzerverwaltung der Werkstattsoftware vorhanden sein bzw. können auch von anderen Benutzer Prüfungen (z.B. vom Vortag) importiert werden.

Anschließend kann über die Schaltfläche ➡ **Weiter** auf die nächste Seite gewechselt werden.

Auswahl

Auf dieser Seite werden die in der Schlauchpflegedatenbank gefundenen Datensätze angezeigt.

Je nach Anzahl der gefundenen Datensätze kann der Import eine zeitlang dauern.

Hafenrichter Import

Einstellungen
Auswahl
 Vorschau
 Durchführen
 Ergebnis/Log

Anweisungen
 Wählen Sie Prüfungen für den Import.
 Rot unterlegte Zellen können wegen fehlenden Gerätedaten nicht importiert werden.

☒ Alle selektieren
 ☐ Alle deselektieren
 ☐ Ignorieren
 ☐ Prüfanlass ändern
 ☐ Einzelprüfung anlegen

SCHLAUCHNUMMER	DATUM	UHRZEIT	BEDENER_NR	SCHLAUCHLAENGE	PRUEFDRUCK	SOLLDRUCK	Prüfanlass
0009	19.09.2014	14:40	3	990	401	400	Nach Gebrauch
0012	19.09.2014	14:54	3	975	402	400	Nach Gebrauch
0008	19.09.2014	14:54	3	1310	402	400	Nach Gebrauch
0006	19.09.2014	15:10	3	1308	405	400	Nach Gebrauch
0005	19.09.2014	15:22	3	1297	403	400	Nach Gebrauch
0005	19.09.2014	15:58	3	1297	0	400	Nach Gebrauch
0015	26.09.2014	12:29	4	2258	402	400	Nach Gebrauch
0016	26.09.2014	13:57	4	127	401	400	Nach Gebrauch
0018	26.09.2014	13:58	4	954	401	400	Nach Gebrauch
0021	26.09.2014	14:08	4	950	402	400	Nach Gebrauch
0017	26.09.2014	14:08	4	60	402	400	Nach Gebrauch
0019	26.09.2014	14:20	4	972	402	400	Nach Gebrauch
0020	26.09.2014	14:20	4	980	402	400	Nach Gebrauch
0025	26.09.2014	14:35	4	956	402	400	Nach Gebrauch
0022	26.09.2014	14:35	4	970	402	400	Nach Gebrauch
0028	26.09.2014	14:49	4	964	401	400	Nach Gebrauch

Abbrechen Zurück Weiter

✓ Alle selektieren

Über diese Schaltfläche können alle Datensätze selektiert werden.

✗ Alle deselektieren

Über diese Schaltfläche kann die Markierung der Datensätze aufgehoben werden.

✗ Ignorieren

Mit dieser Schaltfläche können Datensätze aus der Liste dauerhaft ignoriert werden. Diese werden dann beim nächsten Import nicht mehr angezeigt.

Diese Funktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

✎ Prüfanlass ändern

Über diese Schaltfläche kann der Prüfanlass bei einem oder mehreren zuvor markierten Datensätzen geändert werden.

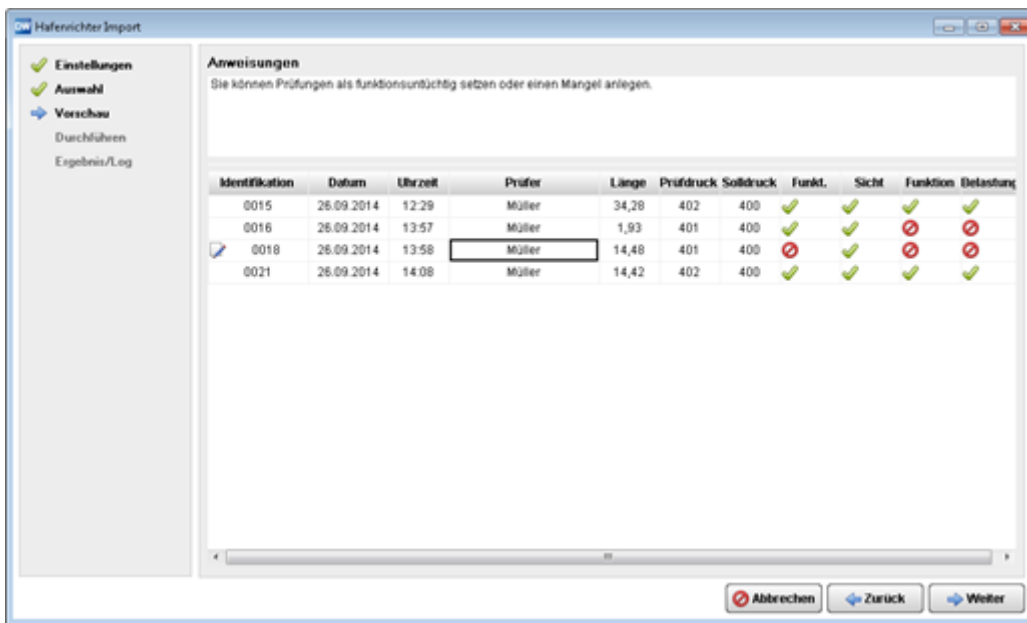
✎ Einzelprüfung anlegen

Mit dieser Schaltfläche wird zu dem ausgewählten Datensatz eine Einzelprüfung mit dem zuvor eingestellten Prüfanlass angelegt werden. Somit können dann auch Ersatzteile zu einer Prüfung hinzugefügt werden.

Anschließend kann über die Schaltfläche ➡ **Weiter** auf die nächste Seite gewechselt werden.

Vorschau

In diesen Fenster werden die zuvor ausgewählten Datensätze angezeigt.



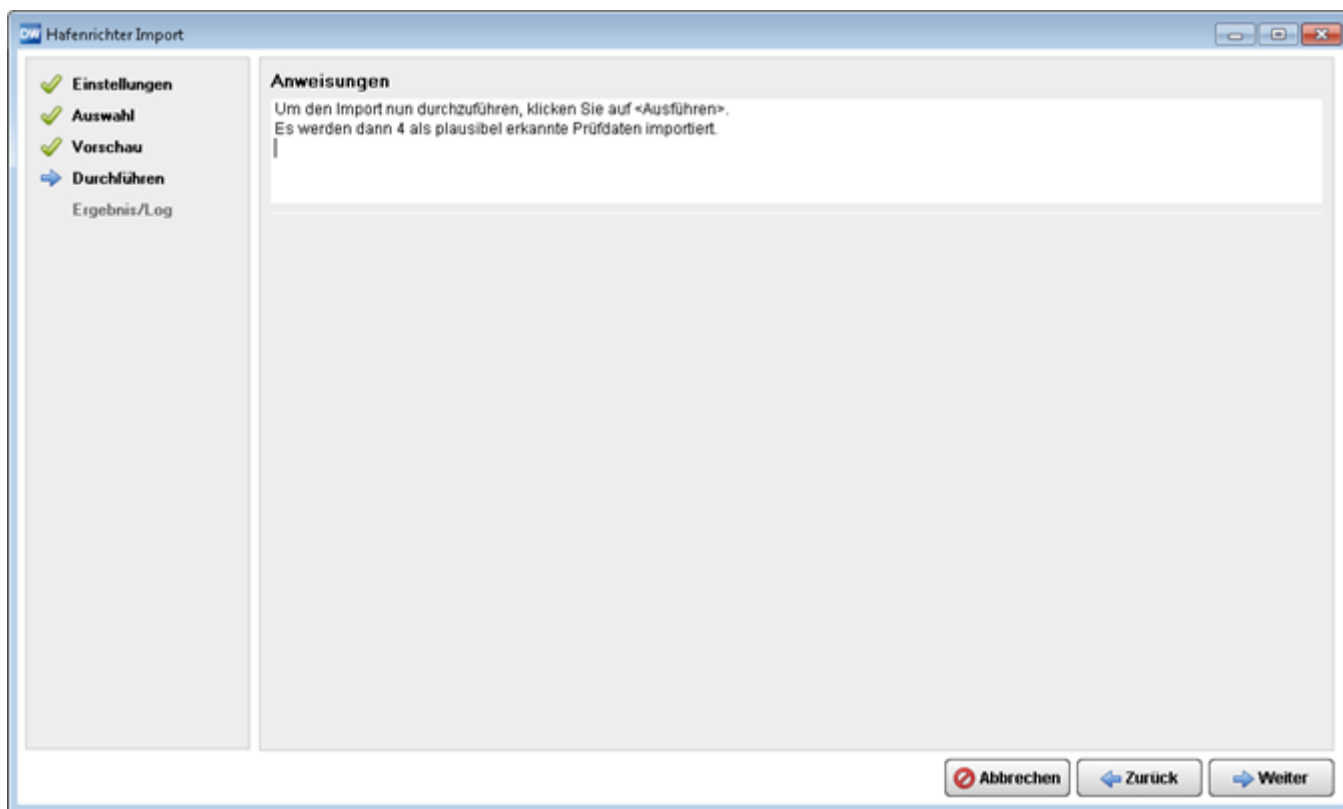
Mit Klick in die jeweiligen Spalten **Funkt., Sicht, Funktion und Belastung** kann die jeweilige Prüfung noch einmal bewertet werden.

Über das Kontextmenü der rechten Maustaste kann zu einer Prüfung auch ein Mangel hinterlegt werden (ab Version 7000). Wurde ein Mangel hinterlegt, wird dieses durch das **Symbol** in der Spalte Identifikation dargestellt.

Anschließend kann über die Schaltfläche **Weiter** auf die nächste Seite gewechselt werden.

Durchführen

Im Fenster Durchführen führt die Anwendung eine Plausibilitätsprüfung durch und zeigt diese im Bereich Anweisungen an.



Nach Klick auf die Schaltfläche ➡ **Weiter** werden die Prüfungen importiert und danach auf die nächste Seite gewechselt.

Ergebnis/Log

Zeigt die Zusammenfassung des Imports an.

Automatisierung des Schlauchreinigungsimportes

Der Import kann auch mithilfe einer Kommandozeilenanwendung automatisiert werden. Nach dem Starten werden die Prüfdaten im Hintergrund importiert. Eine Rechteprüfung findet nicht statt! Hierbei werden die zuletzt eingetragenen Einstellungen des Imports in der Werkstatt Software verwendet.

Die Datei drwIMPsp.exe befindet sich im Programmverzeichnis der Anwendung (z.B. C:\Programme (x86)\Draeger\Draegerware\):

Um den Import zu automatisieren, kann die Aufgabenplanung von Windows verwendet werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die geplante Aufgabe mit einem Benutzer ausgeführt wird, der die zum Ausführen der Werkstatt notwendigen Rechte hat, z. B. Zugriff auf das Systemverzeichnis im Netzwerk.

Gossen Metrawatt Import (ab Version 7000)

Dieser Menüpunkt steht nur Kunden ab der Version 7000 inkl. Softwarepflegevertrag zur Verfügung.

Voraussetzungen Gossen Metrawatt

Die nachfolgenden Informationen stammen direkt von der Herstellerfirma.

Der Export von Prüfergebnissen (als Datei auf USB-Stick) und Prüfprotokoll (als Datei auf USB Stick) ist ausschließlich mit Geräten der Baureihe SECUTEST/SECULIFE M7050 mit Merkmal KB01 oder der Option Datenbankerweiterung Z853R möglich.

Update 2024: Vor 2 Jahren wurde die Bezeichnung der Tester M7050 von "SECUTEST / SECULIFE" auf "SECUTEST ST / SECULIFE ST" geändert. Die Schnittstelle für den M7050 ist für alle Modelle gleich.

Für den Export der Prüfprotokolle wird die Firmware ab Version 3.3 benötigt.

Der Secutest erzeugt erst dann ein Prüfprotokoll, wenn ein USB-Stick angeschlossen ist und zum ausgewählten Prüfling ein Prüfergebnis vorliegt und die Print Taste gedrückt wird.

Zum Import in die Drägerware wird zusätzlich zum HTML Prüfprotokoll, die Datei mit den XML Prüfdaten *.secu benötigt. Diese Datei wird ebenfalls auf dem USB Stick gespeichert, indem im Setup unter Datenbank Export .secu/IZY USB angewählt wird. Für die HTML-Protokolle gibt es zwei Optionen: **offline** und **online**

Mit der Offline-Einstellung werden alle zur Darstellung notwendigen XML-Daten mitgespeichert.

Mit der Online-Einstellung wird die Dateigröße drastisch reduziert und auch die Generierung im Tester geht wesentlich schneller, da alle Formatierungseinstellungen vom Server online geholt werden und im XML nur die Rohdaten gespeichert werden.

Um die Größe der Drägerware-Datenbank nicht unnötig ansteigen zu lassen, empfehlen wir dringend die Online-Variante zu verwenden. Zum Aufruf eines Prüfprotokolls muss der entsprechende PC online sein. Die Einstellung kann im SECUTEST unter **SETUP - Prüfprotokolle - HTML-Protokoll (online/offline)** vornehmen werden. Bei den Neuanlagen ist der Drägerware-Export bereits integriert und in der Gesamtbedienungsanleitung erläutert.

Weitere Informationen rund um den Export der Prüfergebnisse stellt der Service von Gossen Metrawatt zur Verfügung.

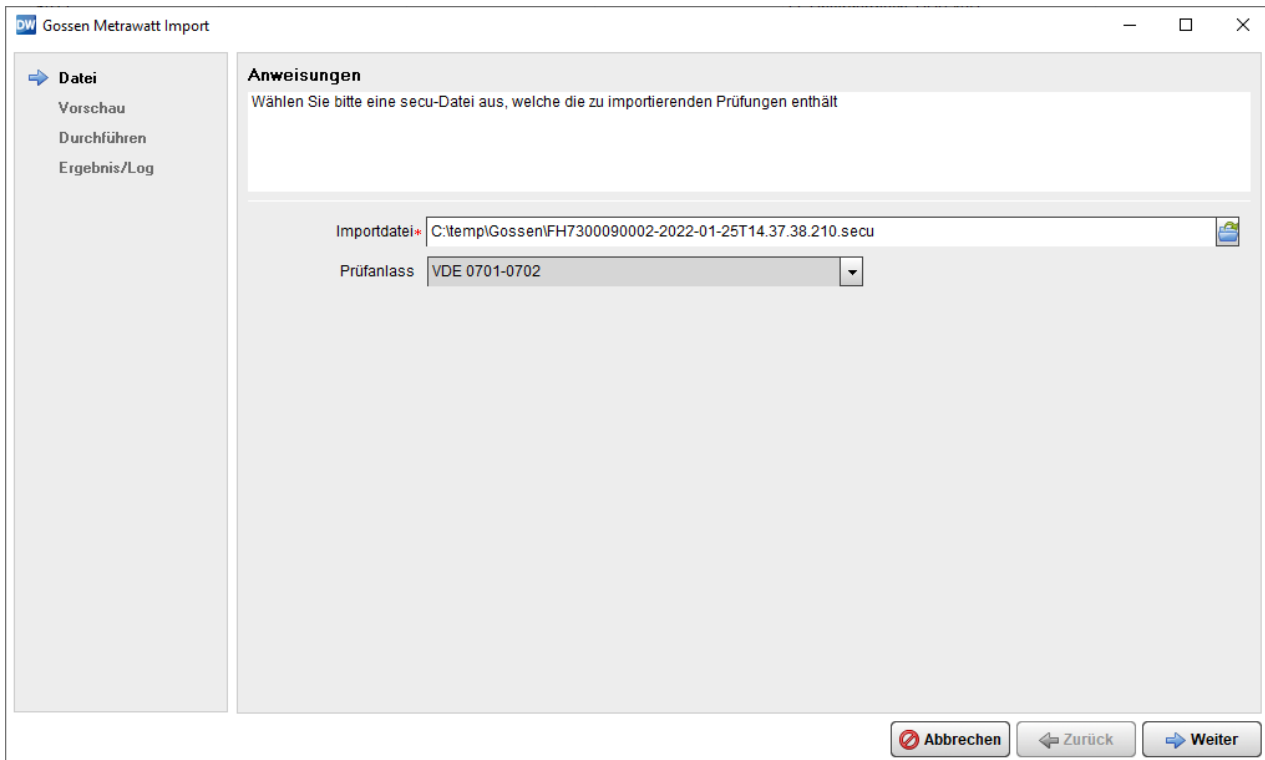
Kontakt: support@gossenmetrawatt.com

Voraussetzungen Drägerware

- Das Prüfgerät muss in der Drägerware als Gerät inkl. seiner Seriennummer angelegt sein, da hierüber die importierten secu-Dateien abgelegt werden.
- In der MAT-Hierarchie müssen im Modul Elektrische Betriebsmittel die entsprechenden Prüfanlässe angelegt sein.
- Die zu prüfenden Geräte müssen vor dem Import in der Drägerware vorhanden sein.

Datei

Auf der Seite **Datei** wird die Importdatei und der Standard-Prüfanlass ausgewählt.

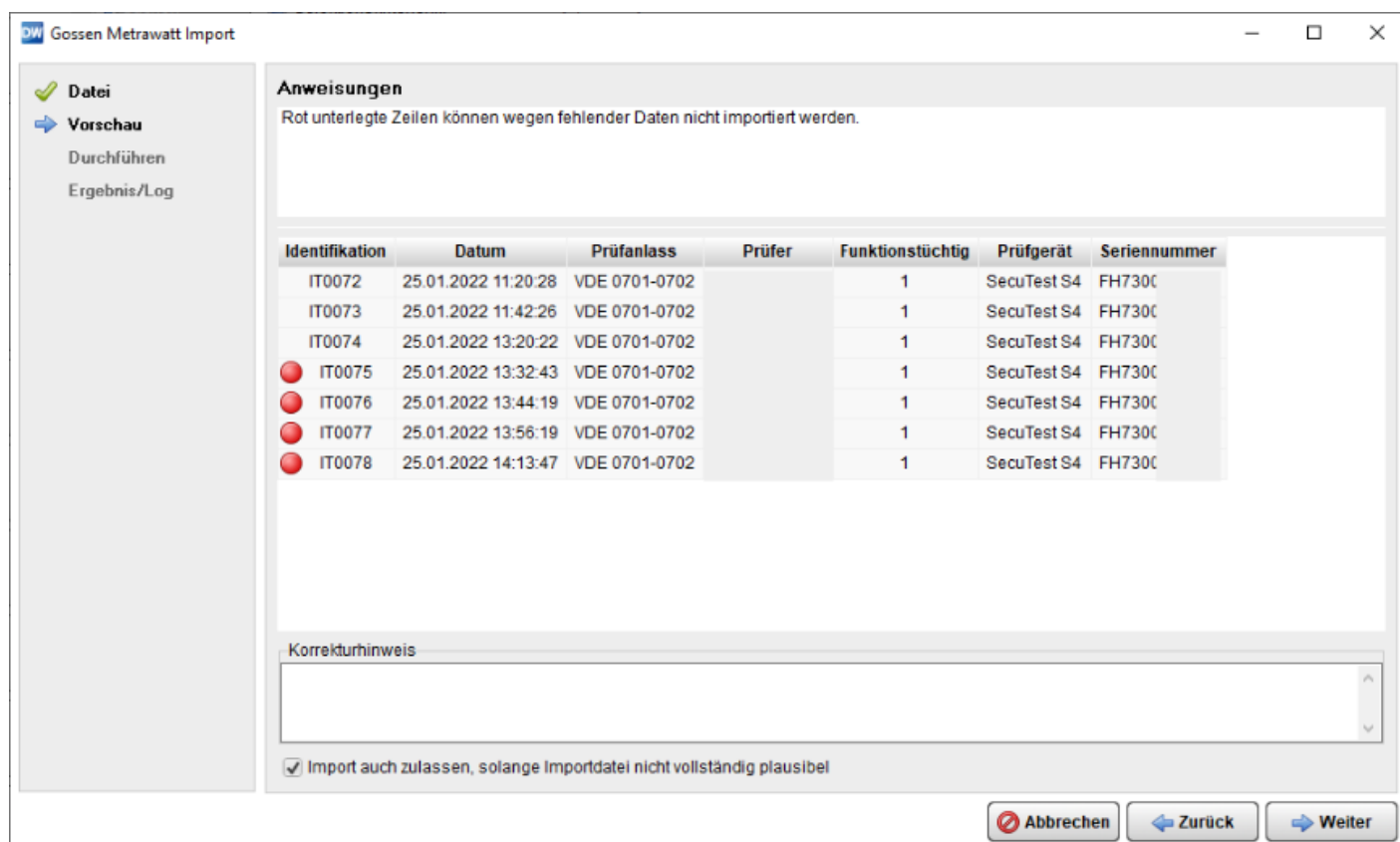


Anschließend kann über die Schaltfläche ➡ **Weiter** auf die nächste Seite gewechselt werden.

Vorschau

Auf dieser Seite werden die gefundenen Datensätze angezeigt.

Je nach Anzahl der gefundenen Datensätze kann der Import eine zeitlang dauern.



In diesem Dialog wird eine Vorschau der Importdatei angezeigt.
Die Felder mit fehlerhafter Plausibilität werden mit gekennzeichnet.

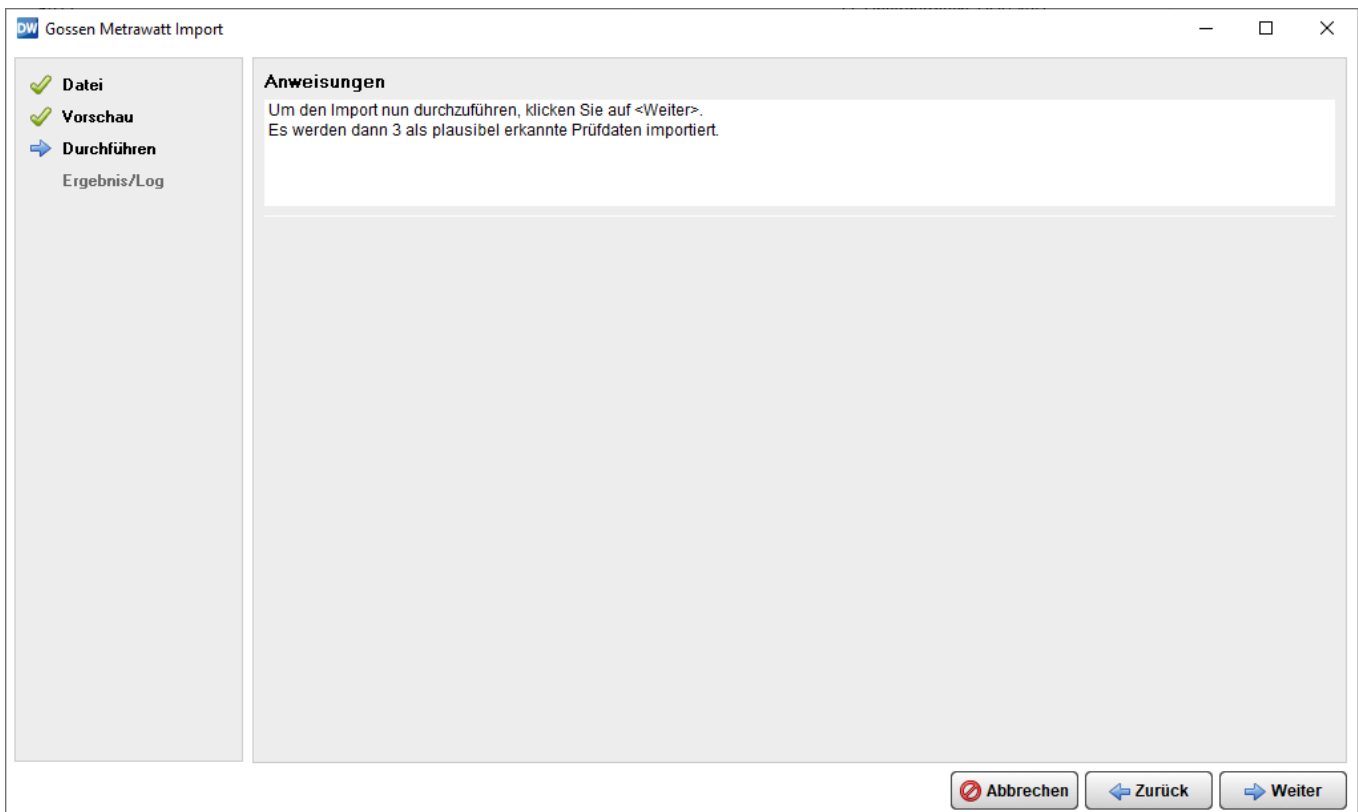
Im Fenster Korrekturhinweis wird angezeigt, welcher Fehler besteht.

Mit dem Kontrollkästchen **Import auch zulassen, solange Importdatei nicht vollständig plausibel** kann auch eine unvollständige Datei importiert werden. Es werden dann nur Einträge importiert, die nicht rot markiert sind.

Nach Klick auf die Schaltfläche **Weiter** wird das Fenster **Durchführen** geöffnet, in dem noch einmal eine kurze Zusammenfassung angezeigt wird.

Durchführen

Im Fenster Durchführen führt die Anwendung eine Plausibilitätsprüfung durch und zeigt diese im Bereich Anweisungen an.



Nach Klick auf die Schaltfläche ➡ **Weiter** werden die Prüfungen importiert und danach auf die nächste Seite gewechselt.

Ergebnis/Log

Zeigt die Zusammenfassung des Imports an.

Hafenrichter

Pumpenprüfstand (optional)

Einrichtung

Die Drägerware.Werkstatt wurde um die Möglichkeit des Prüfdatenimportes aus Hafenrichter Pumpenprüfständen erweitert. Dieser muss vom Kundenservice in der Lizenzdatei freigeschaltet werden.

Der Import aus dem Pumpenprüfstand wird über eine separate Anwendung realisiert, die im Hintergrund ausgeführt und über die Aufgabenplanung von Windows automatisiert werden kann.

Hierzu steht die Anwendung **drwIMPpp.exe** im Programmverzeichnis der Anwendung zur Verfügung.

Konfiguration der INI-Dateien für den Pumpenprüfstand

Nachdem die ODBC-Datenquelle angelegt wurde, muss die **drwIMPpp.ini** Datei angepasst werden. Diese befindet sich im CFG-Verzeichnis (Unter Windows 10 in der Regel C:\ProgramData\Dräger\Drägerware\cfg).

Anlegen eines ODBC-Aliases

[SETTINGS]

ODBC-Alias

Die Bezeichnung muss mit dem System-DSN übereinstimmen.

Pruefanlass

Hier ist die Bezeichnung des Prüfanlasses einzutragen, der von der Prüfsoftware an die Drägerware.Werkstatt übergeben werden soll.

Hinweise für den Import

Allgemein

- Die jeweiligen Geräte müssen in der Drägerware.Werkstatt vorhanden sein!
- Die Gerätenummern in der Hafenrichter Prüfsoftware (Pumpennr.) müssen eindeutig sein (keine Duplikate)!
- Die Intervalle in der Drägerware.Werkstatt können nur fortgeführt werden, wenn der entsprechende Prüfanlass in der MAT-Hierarchie vorhanden ist.

Hierbei gilt:

Der Prüfanlass wird über die Bezeichnung zunächst auf Typ-Ebene, dann auf Art-anschließend auf Modul-Ebene gesucht. Der erste gefundene Prüfanlass mit übereinstimmender Bezeichnung wird verwendet und die entsprechend verknüpften Intervalle fortgeführt.

Pumpenprüfung

Bei der Prüfung werden keine Uhrzeiten eingetragen, da diese in der Prüfsoftware nicht erfasst werden.

Die Betriebsstunden werden sowohl bei der Prüfung, als auch bei den Gerätedaten aktualisiert.

Durchführung des Prüfdatenimportes

Zur Durchführung des Prüfdatenimportes wird die Anwendungsdatei gestartet. Nach dem Starten werden die Prüfdaten im Hintergrund importiert. Eine Rechteprüfung findet nicht statt!

Die Dateien befinden sich im Programmverzeichnis der Anwendung (z.B. **C:\Programme (x86)\Draeger\Drägerware**):

Pumpenprüfstand = **drwIMPpp.exe**

Um den Import zu automatisieren, kann die Aufgabenplanung von Windows verwendet werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die geplante Aufgabe mit einem Benutzer ausgeführt wird, der die zum Ausführen der Werkstatt notwendigen Rechte hat, z. B. Zugriff auf das Systemverzeichnis im Netzwerk.

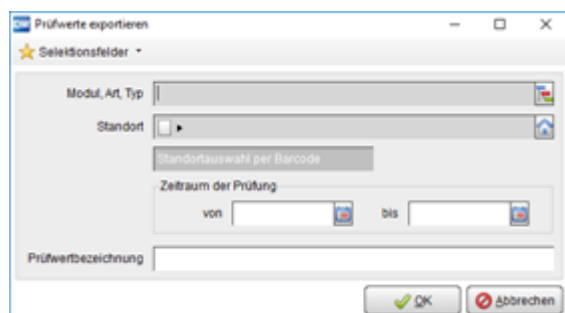
Fehlersuche

Alle Importvorgänge werden in einer LOG-Datei (im Verzeichnis


C:\ProgramData\Dräger\Drägerware\log) protokolliert. Diese kann bei Bedarf zur Fehlersuche herangezogen werden.

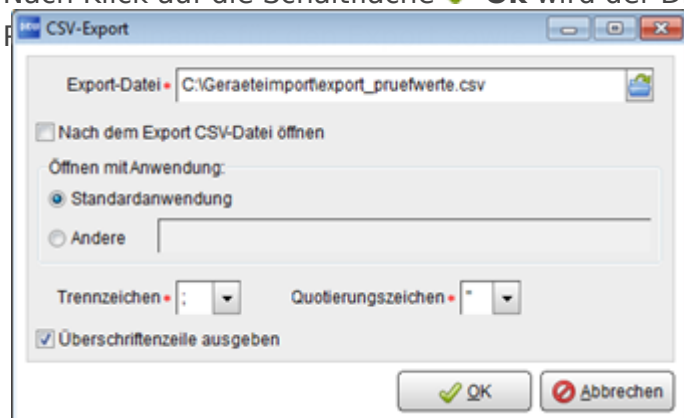
Prüfwerte exportieren

Mit dieser Funktion werden Prüfwerte im CSV-Format exportiert. In einem Auswahldialog werden Filter für den Export festgelegt.



Es kann nach den Feldern **Modul, Art, Typ, Standort, Zeitraum der Prüfungen, Prüfwertbezeichnung** gefiltert werden.

Nach Klick auf die Schaltfläche  **OK** wird der Dialog für den CSV-Export geöffnet. Hier können der Pfad für die CSV-Datei festgelegt werden.



Die exportierte CSV-Datei kann bspw. mit Microsoft Excel geöffnet werden.

Es werden die Spalten: Modul, Art, Typ, Standort, Identifikation, Datum, Uhrzeit, Wert-Bezeichnung, Einheit und Wert exportiert.

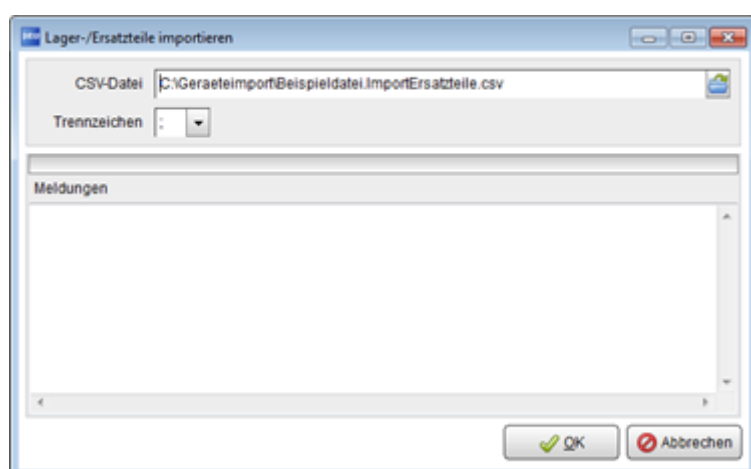
Mit dem Haken **Überschriftenzeile ausgeben** wird in der CSV-Datei eine Zeile mit den Überschriften angefügt.

Lagerartikel importieren


Eine Import-Vorlage kann hier heruntergeladen werden:

[Beispieldatei Import Ersatzteile.csv](#)

Über das Menü **Datei - Import - Import Lagerartikel** können mit Hilfe einer CSV-Datei Lager- und Ersatzteile in die Drägerware.Werkstatt importiert werden.



CSV-Datei

Über die Schaltfläche  öffnet sich ein Auswahlfenster, in dem die Importdatei auf dem Datenträger gesucht werden kann.

Trennzeichen

Hierüber kann das Trennzeichen der CSV-Datei ausgewählt werden. Es stehen das Semikolon oder das Komma zur Verfügung.

Meldung

In diesem Fenster werden Meldungen während des Importes angezeigt.

Liste der möglichen Importfelder

Spalte	Beispiel	Anmerkungen
SCHLUESSEL	R53461	Pflichtfeld! Schlüsselfeld für Artikel, eindeutig

BEZEICH	DICHTRING	Pflichtfeld!
MODUL	Atemschutzwerkstatt	Wird ignoriert wenn nicht vorhanden
ART		Wird ignoriert wenn nicht vorhanden
TYP		Wird ignoriert wenn nicht vorhanden
CHARGEN	J	ab 2020.0
EINHEIT	Stück	
GROESSE	M3	
BARCODE	653461	
RFID		ab 2020.0
KOSTSTELLE	1650	Menü wird gefüllt
E_PREIS	1,23	
RABATTGR	Gruppe1	ab 2020.0
STATISTIK1	STATISTIK1	Menü wird gefüllt
STATISTIK2	STATISTIK2	Menü wird gefüllt
SELEKTION1	Zusatz1	Feld in Anwendung nur sichtbar, wenn in Lizenzdatei freigeschaltet
SELEKTION2	Zusatz2	Feld in Anwendung nur sichtbar, wenn in Lizenzdatei freigeschaltet
SELEKTION3	Zusatz3	Feld in Anwendung nur sichtbar, wenn in Lizenzdatei freigeschaltet
SELEKTION4	Zusatz4	bis 2019.1
SELEKTION5	Zusatz5	bis 2019.1
SELEKTION6	Zusatz6	bis 2019.1
BEMERKUNG	Bemerkung	
HERSTELL	Dräger	Menü wird gefüllt
HERSTELLNR	0007	
HAUPHERSTELLER	J	bis 2019.1
FABRIKMARK	Fabrikmarke	bis 2019.1
FABRIKNR	Fabriknummer	bis 2019.1
CE_NR	CE-Nummer	bis 2019.1

AMTPRUEFNR	Amtliche Prüfnummer	bis 2019.1
LIEFERANT	Dräger Nord	Schlüsselfeld für Lieferant, eindeutig pro Artikel, Menü wird gefüllt
LIEFERANTNR	98751234	
HAUPTLIEFERANT	J	bis 2019.1
LIEFERBAR_BIS	31.12.2012	bis 2019.1
VPBEZ	Verpackungsbezeichnung	
BESTELNR	R53461	
EK_PREIS	12,34	Schlüsselfeld für Preis, eindeutig pro Lieferant
VPE	1	
LOSGROESSE	1	
GUELTIG_AB	01.01.2010	bis 2019.1
GUELTIG_BIS	31.12.2010	bis 2019.1
LOBEZ1	Zentrallager	Schlüsselfeld für Lagerort, Menü wird gefüllt
LOBEZ2	Regal1	Schlüsselfeld für Lagerort, Menü wird gefüllt
LOBEZ3	A43	Schlüsselfeld für Lagerort, Menü wird gefüllt
LOBEZ4		Schlüsselfeld für Lagerort, Menü wird gefüllt
LOBEZ5		Schlüsselfeld für Lagerort, Menü wird gefüllt
LOBEZ6		Schlüsselfeld für Lagerort, Menü wird gefüllt
LOBEZ7		Schlüsselfeld für Lagerort, Menü wird gefüllt
BESTAND	13	
MINDEST	5	
MELDE	10	
SOLL	15	ab 2020.0
CHARGE	JAN2020	ab 2020.0; Schlüsselfeld für Lagerort

ABLAUFD	31.12.2021	ab 2020.0
----------------	------------	-----------

Die zu importierende CSV-Datei muss eine Kopfzeile mit den entsprechenden Bezeichnungen haben.

Fehlersuche

Alle Importvorgänge werden in einer LOG-Datei (im Verzeichnis C:\ProgramData\Draeger\Draegerware\log) protokolliert. Diese kann bei Bedarf zur Fehlersuche herangezogen werden.

Finanzdaten importieren

Mit dieser Funktion können zu den bereits erfassten Gerätedaten die dazugehörigen Finanzdaten importiert werden.

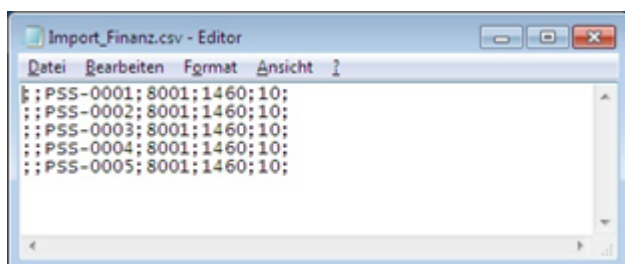
Eine Import-Vorlage kann hier heruntergeladen werden:

[Beispieldatei Import Finanzdaten.csv](#)

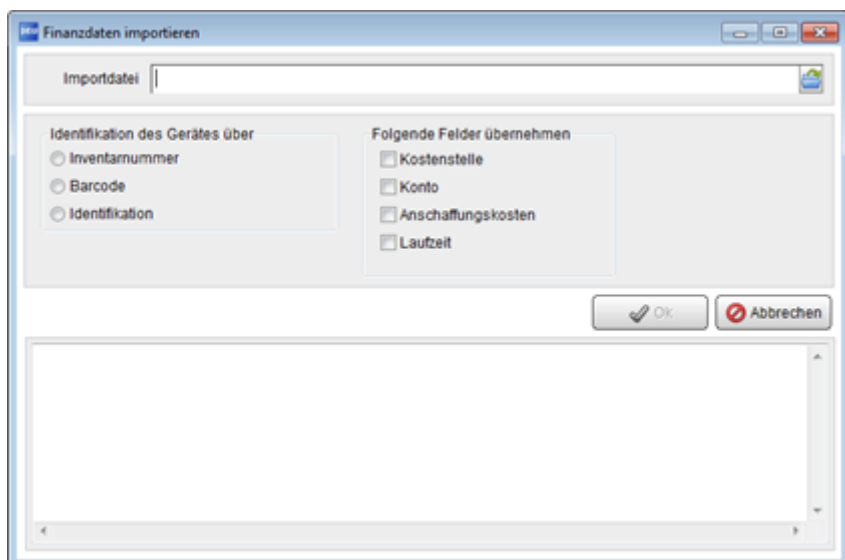
Die zu importierende CSV-Datei **muss** folgendem Format entsprechen und darf keine Kopfzeile, sondern nur die zu importierenden Daten beinhalten:

Inventarnr.;Barcode;Identifikation1;Kostenstelle;Anschaffungskosten;Laufzeit;Konto

Folgend ein Beispiel für eine Musterdatei anhand von Identifikation1:





Über das Menü **Datei - Import - Finanzdaten importieren** öffnet sich folgendes Fenster:



Identifikation des Gerätes über

Hier muss die entsprechende Identifikation eingestellt werden, anhand welcher der Import durchgeführt werden soll. Im oberen Beispiel wurde die Identifikation verwendet. Inventarnummer und Barcode können dadurch in der Importdatei entfallen. Das Trennzeichen ; muss aber trotzdem vorhanden sein.

Über die Kontrollkästchen im Bereich **Folgende Felder übernehmen** lässt sich eine Auswahl treffen, welche Finanzdatenbestandteile importiert werden sollen.

Sind im Feld **Importdatei** die zu importierenden Daten angegeben und sind alle Einstellungen getroffen, wird der Import über die Schaltfläche  **OK** gestartet. Über die Schaltfläche  **Abbrechen** wird der Vorgang an dieser Stelle abgebrochen und es werden keine Finanzdaten importiert.

Allgemeiner Preisimport für Ersatzteile

Über diesen Dialog können Ersatzteile importiert und aktualisiert werden.

Eine Import-Vorlage kann hier heruntergeladen werden:

[Beispieldatei Preisimport.csv](#)

Allgemeiner Preisimport für Ersatzteile

Modul, Art, Typ
Atemschutz

Datei: Preisliste
C:\temp\Preisimport-DRW-2024-DE.csv


Übernahme starten
 Neu einlesen
 Beispieldatei erstellen
Anzahl: 12

	Beschreibung	Schlüssel	Alter Preis	Neuer Preis	
<	Ausatemventilscheibe	R52541	1,09	1,75	
<	Beckeneinstellgurt DP, vollständig	3358878		22,1	
<	Beckengurtgelenk-Set PSS 5000	3358196		45,25	
<	Gurtverschluss	3356002		11,35	
<	PSS 5000 DP BG 7000 (Schlüss...	3358354		2788	
<	PSS5000 DP BG7000 (Einzelfl.sp...	3358353		2788	
<	PSS5000 DP BG7000 QC -Einzel...	3358436		2825	
<	PSS5000 DP BG7000 T QC Einfl...	3358437		2825	
<	PSS5000 DP Manometer(Einzelfl....	3357845		1986	
<	Platte	3356169		1,78	
<	Schultereinstellgurt	3355974		32,5	
<	Verstellgurt	3355972		46	

Modul, Art, Typ

Hierüber kann ausgewählt werden, zu welchem Modul/Art/Typ die entsprechenden Ersatzteilpreise importiert werden sollen.

Datei Preisliste

Über die Schaltfläche  wird das Verzeichnis ausgewählt, in dem sich die Importdatei befindet. Dabei merkt sich die Anwendung, welche Datei zuletzt geöffnet wurde.

Hier bietet es sich an, ein festes Importverzeichnis anzulegen. Somit muss nur die aktuelle Datei hierhin kopiert werden, um immer nur die aktuellste Preisliste aufzurufen.

Übernahme starten

Über diese Schaltfläche wird der Importvorgang gestartet, nachdem die entsprechenden Ersatzteile in der Liste markiert wurden.

Neu einlesen

Hierüber wird der Inhalt der Importdatei erneut ins aktuelle Fenster eingelesen. Dies kann evtl. bei einem Modulwechsel erforderlich sein.

Beispieldatei

Über diese Schaltfläche kann eine Musterdatei im CSV-Format erzeugt werden.

In der Liste wird angezeigt, wie sich ein Preis verändert hat:

- = = Preis ist gleich geblieben;
- < = Preis ist teurer geworden;
- > = Preis ist billiger geworden.

Datenübernahme aus der Protector Software

Mit dieser Funktion besteht die Möglichkeit, bei dem Umstieg von der Dräger Protector Software auf die Drägerware.Werkstatt Software bereits vorhandene Daten (Gerätedaten und Prüfungen) zu übernehmen.

Wird die Drägerware.Werkstatt Software auf einem Arbeitsplatz installiert, auf dem bereits die Dräger Protector Software vorhanden ist, erscheint während der Installation eine Hinweismeldung.

Diese Funktion sollte nur direkt nach einer Neuinstallation der Drägerware.Werkstatt durchgeführt werden und niemals bei schon vorhandenen Drägerware.Werkstatt-Daten. Dies könnte sonst zu Dateninkonsistenzen oder Datenverlust führen!

Export der Daten aus der Protector Software

Zunächst ist in der Dräger Quaestor Software ein Datenexport durchzuführen. Hierzu ist das Menü **Datei - Exportieren** auszuwählen. Anschließend öffnet sich ein Export-Assistent, der durch den Exportprozess führt.

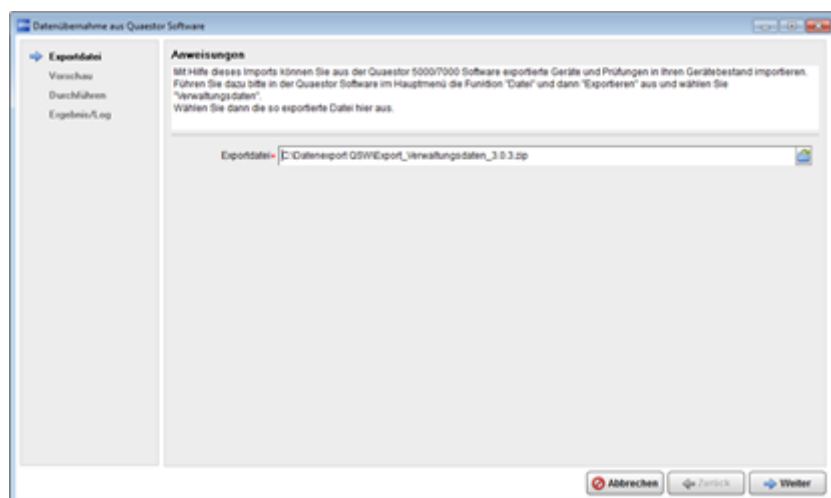
Damit die Daten anschließend in die Drägerware.Werkstatt importiert werden können, ist bei der Art des Datenexportes zwingend Verwaltungsdaten auszuwählen.



Nachdem der Export erfolgreich beendet und die Datei auf dem Datenträger gespeichert wurde, kann mit dem Import in die Drägerware.Werkstatt begonnen werden.

Der Dateiname der Exportdatei darf nicht verändert werden, da sonst ein Import in die Drägerware.Werkstatt nicht möglich ist.

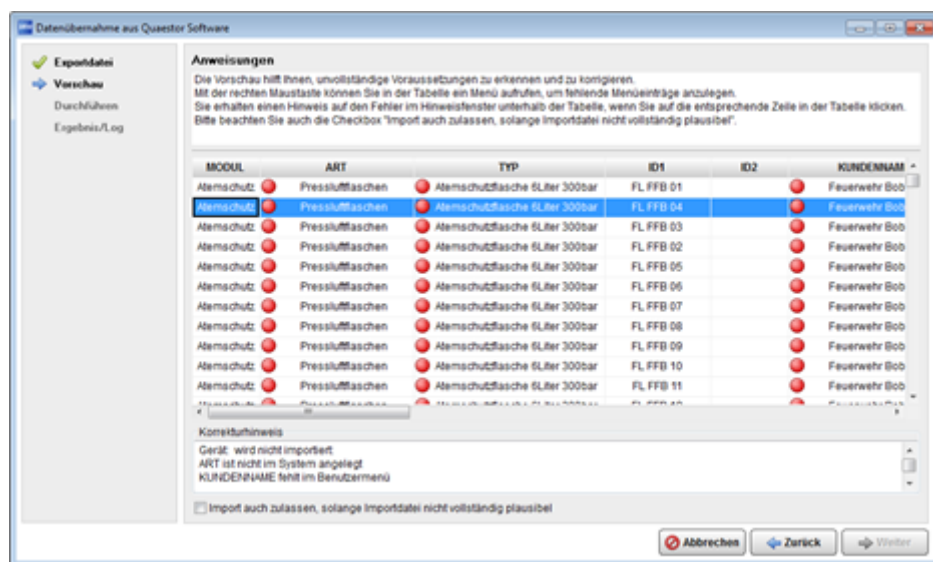
Datenübernahme in die Drägerware.Werkstatt


Über das Menü **Datei - Import - Datenübernahme aus Quaestor** Software öffnet sich der Dialog zum Import der Geräte- und Prüfdaten.



Hier ist über die Schaltfläche  die Exportdatei auszuwählen und nach Klick auf die Schaltfläche  **Weiter** öffnet sich das Vorschaufenster.

Je nach Umfang der zu importierenden Daten kann es einen Moment dauern, bis das Vorschaufenster angezeigt wird.



In diesem Dialog wird eine Vorschau der Importdatei angezeigt. Die Felder mit fehlerhafter Plausibilität werden mit einem  gekennzeichnet.

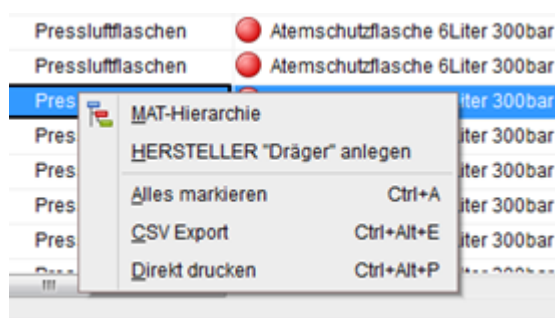
Eine unvollständige MAT-Hierarchie muss vor dem Import korrigiert werden. Hierzu kann über das Kontextmenü (rechte Maustaste) direkt die MAT-Hierarchie aufgerufen werden, ohne den

Importvorgang zu verlassen.

Hierbei müssen in der MAT-Hierarchie die Einträge bei Modul/Art/Typ genau mit denen in der Importdatei übereinstimmen.

Im Fenster Korrekturhinweis wird angezeigt, welche Fehler besteht.

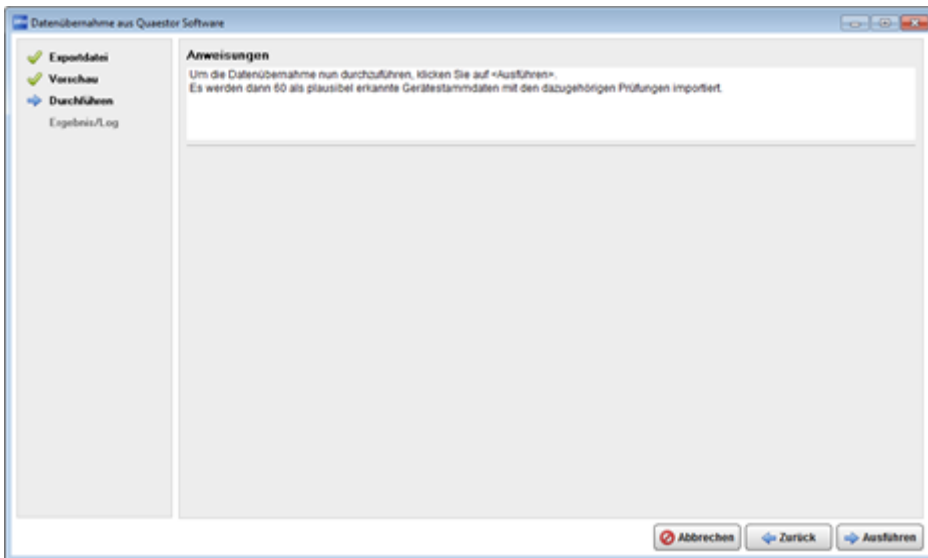
Menüeinträge in den Feldern mit Benutzermenü können direkt über diesen Dialog in der Drägerware.Werkstatt erfasst werden. Hierzu ist der gekennzeichnete Tabelleneintrag mit der rechten Maustaste auszuwählen.



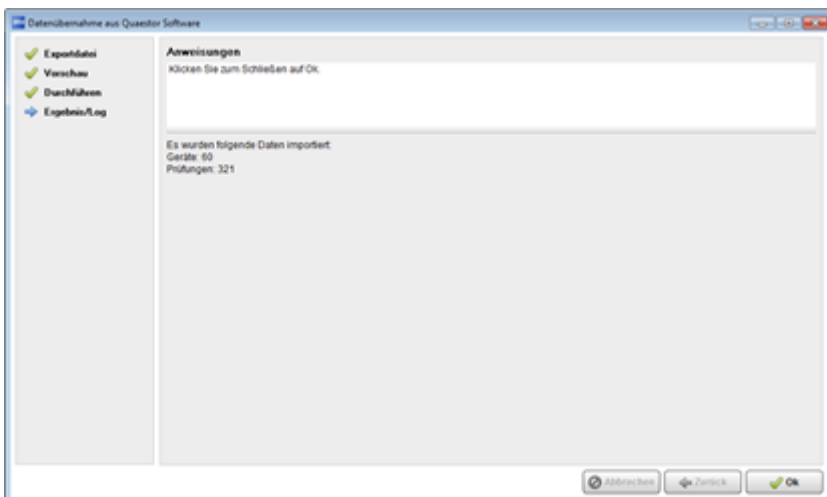
In dem Pop-Up-Menü wird der entsprechende Eintrag ausgewählt. Es öffnet sich daraufhin das dazugehörige Benutzermenü. Dort wird der Eintrag vervollständigt. Nach der Neuanlage verlieren die gekennzeichneten Felder ihre Markierung.

Mit dem Kontrollkästchen **Import auch zulassen, solange Importdatei nicht vollständig plausibel** kann auch eine unvollständige Datei importiert werden. Es werden dann nur Einträge, die nicht gekennzeichnet sind, importiert.

Nach Klick auf die Schaltfläche ➡ **Weiter** wird das Fenster Durchführen geöffnet, in dem noch einmal eine kurze Zusammenfassung angezeigt wird.



Nach Klick auf die Schaltfläche ➡ **Ausführen** wird der Geräteimport durchgeführt. Auch hiernach wird noch einmal eine Zusammenfassung des Imports angezeigt.



Über die Schaltfläche ✔ **Ok** wird das Fenster geschlossen.